einmal in einen Passivsaldo, so werden die im Auslande zu zahlenden Zinsen Baargeld-Rimessen erfordern und können mithin zu einem Goldabfluß führen. Diese Wirkung kann nun allerdings nicht anders als durch eine Steigerung der Wechselcourse zum Ausdruck kommen, und von einer solchen ist vorläufig noch keine Rede. Auch ist nicht zu vergessen, daß durch die jüngsthin im Auslande emittirten russischen Eisenbahnprioritäten große Guthaben daselbst geschaffen sind, die vorläufig noch eine paralysirende Wirkung ausüben werden, daß ferner ein ungünstiges Ernteergebniß erfahrungsmäßig nicht sofort zu einer Abnahme des Exports führt, sondern im Gegentheil zunächst die entgegengesetzte Erscheinung im Gefolge hat, indem durch die gesteigerten Preise große Bestände von altem Korn auf den Markt gelockt werden. Die Gefahr einer fühlbaren Verschlechterung der Zahlungsbilanz steht also jedenfalls noch nicht unmittelbar vor der Thür. Trotzdem erscheinen die in Rede stehenden Besorgnisse doch nicht ganz ungerechtfertigt, und die geschilderte Entwickelung in dem auswärtigen Zahlungsverkehr Rußlands verdient im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Währungsfrage jedenfalls nicht unbeachtet zu bleiben."

*— Twibulaïsche Kohlenwerke. Am 24. Juli/5. August fand die ordentliche General-Versammlung statt. Aus dem Bericht über das erste Geschäftsjahr des mit seinem Actiencapital von 3 Millionen Rubel und einem Obligationscapital von 2 250 000 Rbl. im vorigen Jahre begründeten Unternehmens ergiebt sich, daß es mit einem Deficit von 195 386 Rbl. gearbeitet hat. Dieser Mißerfolg hat die Actien der Gesellschaft bis auf 40 Rbl. pro Stück hinuntergedrückt; erst auf die Nachricht von dem bevorstehenden Wechsel in dem Personal der Direction haben sich dieselben wieder bis auf 70 Rbl.

*— Egyptische Staatsschuldencasse. Zu den im Juli, wie bereits mitgetheilt, mit 58 500 egypt. Pfd. (1896 48 750 egypt. Pfd.) ausgewiesenen Einnahmen der privilegirten Schuld treten noch 15 003 egypt. Pfd. (wie im Vorjahre) als Monatszahlung des Finanzministers hinzu. Für die Zeit vom 15. April bis 30. Juni hatten die Einnahmen dieser Anleihe 264 187 egypt. Pfd. betragen, so daß am 31. Juli 337 781 egypt. Pfd. gleich 346 442 £ (336 442) zur Verfügung standen. Für die unificirte Schuld haben die Einnahmen im Juli 330 404 egypt. Pfd. (300 021) und vom 1. Mai bis 30. Juni 408 934 egypt. Pfd. (358 164) betragen. Dazu kommen noch 580 013 egypt. Pfd. (505 910) Ueberschuß aus dem vorangegangenen Semester, wodurch sich der am 31. Juli verfügbare Betrag auf 1 314 351 egypt. Pfd. gleich 1 348 053 £ erhöht gegen 1 193 945 £ zur gleichen Zeit des Vorjahres.

* London, 9. August. Die Gesellschaft Steinway & Sons, Limited, wurde gebildet zur Uebernahme des Geschäfts der bekannten gleichnamigen Pianofortefabrikanten, welches in London, Hamburg und New York betrieben wird. Das Geschäft wurde vor über 40 Jahren durch H. E. Steinway und seine vier Söhne etablirt; es blieb seitdem in der Familie und wird jetzt von dem Enkel des Begründers geleitet. Die jetzige Umwandlung erfolgt aus Zweckmäßigkeitsgründen in Folge des im November erfolgten Ablebens des Herrn William Steinway, der den größten Theil des Capitals im Geschäft hatte. Das jetzige Actiencapital soll 1 250 000 £ betragen und eingetheilt werden in 75 000 5proc. Cumulative Preference Shares à 10 £ und 100 000 Ordinari Shares à 5 £. Zur Ausgabe gelangen 70 000 Vorzugs- und 91 120 gewöhnliche Actien zu Pari. Der Kaufpreis von 1 080 000 £ ist baar zu zahlen, aber die Verkäufer reserviren sich das Recht, mindestens 200 000 £ Vorzugs- oder gewöhnliche Actien zu zeichnen und zu bezahlen. Eine Aufstellung beziffert den Nettogewinn der letzten 11 Jahre auf durchschnittlich 86 430 £ pro Jahr. Die Vorbesitzer garantiren für die nächsten 3 Jahre für die gewöhnlichen Actien eine Dividende von 8 Proc.

*— Brauerei-Trust in den Vereinigten Staaten. Aus New York wird gemeldet, daß eine Combination amerikanischer Brauereien, Malzfabriken und Hopfenanpflanzungen geplant ist. Die Combination soll die in Frage kommenden Unternehmungen in Philadelphia, Pittsburg, Detroit, Milwaukee, St. Louis, Rochester, Baltimore und diejenige in anderen großen Städten der Union umfassen. Das erforderliche Capital wird auf 300 Millionen Dollars beziffert.

Technisches.

⚙ Der schwächste Metalldraht, der noch viel feiner ist als menschliches Haar, wird dem „Metallarbeiter" zufolge in Taunton, Mass., und zwar in der Dicke von $^1/_{500}$ englischen Zoll, fabrikmäßig hergestellt. Gewöhnlicher Draht bis zu den üblichen kleinsten Dicken wurde bisher durch Löcher in Stahlplatten gezogen, zum Ziehen des neuen Haardrahtes reicht dieses Hilfsmittel jedoch nicht mehr aus, weshalb die Taunton Factory hierzu gebohrte Diamanten benutzt. Bei diesem neuen Verfahren scheint die Hauptschwierigkeit nicht im Drahtziehen selbst, sondern im Bohren der feinen Löcher in den Diamanten zu liegen.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

✉ Die Fernsprecheinrichtungen in der Schweiz enthielten am Ende des Jahres 1896 25 090 Theilnehmer, 4555 mehr als am Beginn des Jahres. Die größte Stadt-Fernsprecheinrichtung der Schweiz besitzt Zürich mit 4308 Anschlüssen; danach folgen Genf mit 3325, Basel mit 2745, Bern mit 1642, Lausanne mit 1359, St. Gallen mit 1032, Luzern mit 849, Chaux de Fonds mit 691, Neuchatel mit 550 Anschlüssen. 27 weitere Orte zählen über 100—500 Anschlüsse. Auch die Verbindungsanlagen zwischen verschiedenen Städten sind im Jahre 1896 ansehnlich ausgebaut worden; 82 solcher Anlagen sind hinzugekommen, z. B. von Zürich nach Basel, Basel-Winterthur, Lausanne-Bern, Zürich-St. Gallen, Zürich-Luzern, Luzern-Interlaken.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Bureau „Zum Adler" Johann Hille in Dresden. Inhaber Herr Johann Karl Hille das. — Friedrichstädter Waarenhaus Wilhelm Marschall in Dresden. Inhaber Herr Karl Wilhelm Marschall das. — Moritz Treppte in Niederlößnitz. Inhaber Herr Ernst Moritz Treppte das. — Emil Schieblich in Dresden. Inhaber Herr Carl Emil Schieblich das.

Veränderungen:

Herr Richard Ferdinand Carl Julius Wittmann ist aus der Firma Richard Wittmann in Dresden ausgeschieden. Frau Franziska Adeline verw. Wittmann geb. Tradloff das. ist Inh. der Firma. — Die Firma Grosse & Schwendler hat ihren Sitz von Dresden nach Mücken verlegt. — Die Firma Sächsische Fichtenpech-Siederei B. Voigt hat ihren Sitz von Dresden nach Radebeul verlegt.

Zahlungs-Einstellungen rc.

-ch- Zahlungseinstellungen in Leipzig sind im Juli 8 vorgekommen gegen 7 im Vormonate und gegen 9 im Juli 1896. Auf Alt-Leipzig entfallen hiervon nur 3 Zahlungseinstellungen gegen 4 sowohl im Vormonate als im Juli des Vorjahres. Die übrigen Anmeldungen kommen auf Gohlis (2), Volkmarsdorf, Connewitz und Kleinzschocher. Die Zahlungseinstellungen des Berichtsmonats trafen 5 Kaufleute und Händler, 2 Handwerker und 1 Fabrikanten. Bei den übrigen Amtsgerichten im Bezirke des hiesigen Landgerichtes sind 4 Zahlungseinstellungen angemeldet worden; je eine in Frohburg, Geithain, Grimma und Markranstädt. Beendet wurden bei dem hiesigen Amtsgerichte 8 Zahlungseinstellungsverfahren, sämmtlich durch Abhaltung des Schlußtermins. Hiervon sind 3 innerhalb 6 Monaten nach der Anmeldung erledigt worden, 3 haben über 6 bis 12 Monate geschwebt; ein weiteres Verfahren hat über 1 Jahr und eins über 2 Jahre offen gestanden.

Verkehrswesen.

-r. Dresden, 11. August. Nachdem die durch Hochwasser verursachten Verkehrsstörungen auf den Hauptlinien der sächsischen Staatseisenbahnen beseitigt worden sind, erfolgt im Binnen-Güter-Verkehr auf den fahrbaren Strecken vom 9. d. M. ab die Beförderung der Eil- und Frachtgüter wieder zu den tarifmäßigen Sätzen ohne Berechnung von Umwegsfracht. Von diesem Tage ab wird auch der provisorisch eingeführte Lieferfrist-Zuschlag von zwei Tagen wieder aufgehoben.

Einnahme-Ausweise.

*— Canadische Pacific-Eisenbahn. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 31. Juli bis 7. August a. cr. 487 000 $ gegen 423 000 $ in der correspondirenden Periode des Vorjahres. Betriebslänge 6547 gegen 6444 Meilen im Vorjahre.

Leipziger Börse am 11. August.

Bei den wenig anregenden Meldungen, welche heute der Börse während ihres Verlaufes sowohl vom Berliner Platze als vom Wiener Markte vorlagen, war es kein Wunder, daß unsere Börse wenig Geneigtheit zeigte, sich in stärkere Engagements einzulassen. Wir haben in Folge dessen einen ruhigen Tag in der Geschichte des hiesigen Marktes mehr zu verzeichnen. Dabei mußten sich, der Berliner Directive gemäß, diverse Werthe Einbußen gefallen lassen, wiewohl das Gegentheil auch nicht ausgeschlossen blieb. Die Umsätze erlangten nur in wenigen Fällen größere Ausdehnung.

Von deutschen Fonds gingen Reichsanleihen und Consols, Mehreres in Sächsischer Rente um, auch 3½proc. Sächsische Anleihe, Erbländer, Bayerische Anleihe, Pfandbriefe der Credit-Anstalt und Hypothekenbankscheine traten in Verkehr. In Frage kamen noch 4proc. Preußische Centralboden-Pfandbriefe (— 0,30), 3½proc. Landwirthe (— 0,15) und Gothaer Pfandbriefe VI (— 0,25).

Der Verkehr auf dem Eisenbahnactienmarkte zeitigte einige Abschlüsse in Lübeck-Büchener (+ 0,50) und Aussig-Teplitzer. Höher gefragt waren Graz-Köflacher (+ 0,50), Meridionalbahn (+ 0,50), Mittelmeerbahn (+ 1,25) und Lombarden (+ 0,40), während Gotthardbahn 2 und Prince Henri 0,60 nachgeben mußten. Fest lagen Buschtiehrader B, Lemberger zu 142 gesucht.

Bankactien hatten sich wieder in Leipziger Bank umfangreicherer Käufe zu erfreuen; in Leipziger Credit (— 0,50), Disconto (— 2) und Credit- und Sparbank ging Einiges aus dem Markte. Nachfrage documentirte sich noch für Berliner Handel, die 0,75 nachgaben, dagegen waren Darmstädter Bank (— 0,50), Dresdner Bank (— 0,30), Mitteldeutsche, Oesterreichische Credit (— 0,75), Sächsische Bank und Zwickauer Bank (— 1) angeboten.

Von Industriewerthen wurden Mansfelder Kuxe in erheblicheren Beträgen aufgenommen, wobei sich solche 15 ℳ niedriger stellten. Bochumer 1,50, Hibernia und Laurahütte je 2 Proc. erlassend, aber gesucht; letzteres gilt auch für Oelsnitzer Kuxe (+ 5 ℳ), Spitzenfabrik (+ 1), Leisniger Mühlen (+ 0,50), Schönert (+ 0,50), Kriebsch, Körbisdorfer (+ 0,25), Cröllwitzer Papierfabrik (+ 2), Hamburger Packetfahrt (+ 0,50), Keite (— 1), Hallesche Straßenbahn (— 1), Lochmann (+ 1), Elektricitätswerke (+ 0,50), Zeitzer Paraffin, Concordia (+ 2 resp. + 5 ℳ), Erzgebirgische (— 5 ℳ), Gottessegen Prioritäts-Actien, Kaisergrube Prioritäts-Actien (+ 2 ℳ), Lugauer (+ 2 resp. + 3 ℳ), Bürgergewerkschaft (+ 10 ℳ), Brückenberg Vorzugs-Actien (+ 5 ℳ), Zehntscheine (+ 10 ℳ), Zwickau-Oberhohndorfer (+ 10 ℳ) und Gersdorfer. Höhere Preise erzielten Germania (+ 1), Sondermann & Stier (+ 0,25), Große Straßenbahn (+ 1,75) und Starck's Montanwerke (+ 1), wogegen Tittel & Krüger eine Kleinigkeit weniger als gestern bedangen. Elektrische Straßenbahn nur etwas höher am Markte; Hartmann waren in größeren Beträgen verlangt und stellten sich 5 Proc. besser.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden hauptsächlich in Aussig-Teplitzern gekauft, Böhmische Nordbahn in Handel. Gesucht blieben Buschtiehrader, 5proc. Dux-Bodenbacher Gold, Galizier (— 0,45), 5proc. Grazer (+ 0,20), Salzkammergutbahn (— 0,50), Localbahn (+ 0,10), Brünn-Rossitzer (+ 0,10), 5proc. Südbahn (+ 0,50), Prag-Duxer (+ 0,15), Italienische und Sardinische Bahnen.

Von ausländischen Fonds haben wir als verlangt Oesterreichische Goldrente, Kronenrente, Localbahn-Prioritäten, Eiserne Thor-Anleihe und Ungarische Gold- und Kronenrente zu bezeichnen.

Wechsel hatten einiges Geschäft in London und Paris (— 5 ₰) zu verzeichnen. Kurzes Amsterdam zog 5 ₰ an, während kurzes Belgien soviel einbüßte.

Sorten unverändert bis auf 20-Francsstücke, die sich 1 ₰ besserten.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 10. August. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung, wurde im weiteren Verlaufe matt, erholte sich aber später wieder und schloss fest. Der Umsatz der Actien betrug 336 000 Stück.

Hamburg, 11. August. (Telegramm.) Silber 7410 Br., 78,60 G.

* London, 10. August. Beim heutigen Special-Allotment wurden an indischen Council-Bills 50 000 Rupien auf Kalkutta zu 1 s 3⅝ d (voriges Mal 1 s 3⅝ d) zugetheilt.

* London, 11. August. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 5,31, Block B. 1,44, Bonanza 4,06, Cons. Deep Level 4,87, Crown Deep 0,56, Crown Reef 11,87, Eastrand 5,87, Goldenhuis Deep 5,94, George Goch 1,94, Henry Nourse 8,87, Langlaagte Est. 4,62, Leipards Vlei 1,56, May Consolidated 2,87, Meyer & Charlton 5,06, Modderfontein 4,75, New Chimes 0,87, Nigel 3,00, Orfona Minor 0,87, Potschefstroom 0,56, Randmines 32,06, Randfontein 2,68, Robinson Randfontein 1,87, Sheba 2,44, Spitzkop 0,50, Transvaal Gold 5,25, Unit. Roodepoort 3,00, Van Ryn (New) 2,75, Wolhuter 6,56. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 5,81, Chartered 4,12, Exploration 2,31, Mashonaland Agency 2,56, Matabele Gold Reefs 3,94, Rand Rhodesia 0,50, Unit. Explor. 0,62, Willoughby Cons. 1,38, Cons. Goldfields 6,18. c) Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. 0,87, Assoc. Goldmin 2,68, Brilliant Flag Propr. 0,18, Brilliant Gold 0,87, Brilliant Block 1,37, Cons. Goldf. of New Zealand 2,62, Cons. G. M. of W.-Austr. 0,62, Cont. and W.-Austr. Trust 0,81, Coolg. Mint and Iron King 0,50, Day Dawn Block and Winds 0,75, Fingall Reefs Ext. 0,12, Florence 0,25, Gallymont 0,62, Gibraltar 1,06, Gold Cement Claims 0,50, Great Boulder Prop. 3,87, Great Boulder Main Reef 1,18, Great Fingall Reefs 0,15, Hainault Gold 1,31, Hampton Plains 1,50, Hannans Brown Hill 5,50, Hannans Oroya 1,56, Hannans Propr. 0,81, Hannans Reward 1,81, Hawks View (fully paid) 0,25, Lady Shenton 1,68, Ivanhoe 2,87, Lake View Consols 8,81, Lake View South 1,56, Lake View Ext. 0,62, Lake View and Boulder Junkt. 0,86, London and Cont. Invest. Corp. 0,62, London and W.-Austr. Explor. 0,68, do. Invest 0,87, Mills Day Dawn 0,62, Menzies Estate 0,12, Mount Morgan 3,75, Mount Usher 0,62, New Zealand Talisman 0,81, North Boulder 1,31, North Kalgurlie 1,44, Pilbarra Goldfields 0,37, W.-Austr. Goldfields 2,31.

Wollberichte.

W. Königsberg i. Pr., 10. August. (Original-Wollbericht.) Der Wollhandel bewegt sich in den allerbescheidensten Grenzen. Die zum Verkauf kommenden Partien reduziren sich auf die besseren Schmutzwollen und erzielen ungefähr letzte Wollmarktspreise. In Rückenwäschen kommen nur hin und wieder kleine Abschlüsse zu Stande. Die hiesigen Bestände sind im Allgemeinen belanglos. Minderjungene Schmutzwollen finden nur schwer Käufer. Man zahlt: für Schmutzwollen 35—40 ℳ, gewaschene Wolle 92—125 ℳ.

* Antwerpen, 11. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B. La Plata-Kammzug. August 3,85 Frcs., September 3,87 Frcs., October 3,87 Frcs., November 3,87 Frcs., December 3,87 Frcs., Januar 3,87 Frcs. Umsatz 10 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 11. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Ruhig. Import 15 000 B.

WTB. Liverpool, 11. August. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikanische schwächer, ostindische träge. Broach 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: August-September 4 7/64 Käufer, October-November 3 57/64 do., December-Januar 3 54/64 do., Februar-März 3 54/64 d Verkäufer.

Bremen, 11. August. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 41⅝ ℳ.

New York, 10. August. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig, August 7,66, December 7,07. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung August 7,64, December 7,07. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 2000 B. geschätzt. — Der dritte Bericht ist verstümmelt eingetroffen.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 9. August. Hanf matt, hübsch current Manila August-September Dampfer London 15 £ 5 s B. Ostsee behauptet, bei mässiger Nachfrage. Italienischer sehr fest, Hauptsorten spärlich angeboten, Eigner haben jedoch keine Schwierigkeiten, ihre Preise durchzusetzen. Jute preishaltend bei knappem Angebot; Ia. Marken August-September Dampfer London 11 £ B.

Bremen, 11. August. Schmalz. Fest. Wilcox 24 ℳ, Armour shield 24 ℳ, Cudahy 24½ ℳ, Choice Grocery 25½ ℳ, White label 25½ ℳ. — Speck. Fest. Short clear middling loco 30 ℳ. — Tabak. 44 Seronen Carmen.

Antwerpen, 11. August. Schmalz. August 54½, Margarine ruhig.

Hamburg, 10. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Per für good average Santos. August 37½, September 37½, October 37¾, November 38, December 38, Januar 38¼, Februar 38½, März 38¾, April 39, Mai 39, Juni 39¼, Juli 39½. Umsatz: 6000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* Hamburg, 11. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. August 37,25, September 37,00, October 37,25, November 37,75, December 38,00, Januar 38,25, Februar 38,50, März 38,75, April 39,00, Mai 39,25, Juni-Juli 39,50. Behauptet.

* Havre, 11. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. August 44,75, September 45,00, December 45,50.

Magdeburg, 11. August. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 23,50 bis 23,75 ℳ, gemahlene Raffinade 23,25 ℳ, gemahlener Melis I 22,50 ℳ, Krystallzucker I 23,00 ℳ, Würfelzucker II 24,00 ℳ. Tendenz: Ruhig, stetig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88proc. 9,30—9,55 ℳ. Nachproduct Rendement 75proc. 6,80 bis 7,40 ℳ. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise ausschliesslich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. August 9,05 ℳ Br., 8,97½ ℳ G., September 9,05 ℳ Br., 9,00 ℳ G., October 8,75 ℳ Brief, 8,65 ℳ G., October-December 8,75 ℳ Br., 8,70 ℳ G., November-December 8,77½ ℳ Br., 8,72½ ℳ G., Januar-März 8,95 ℳ Br., 8,90 ℳ G., März 9,00 ℳ Br., 8,95 ℳ G., April-Mai 9,20 ℳ Br., 9,05 ℳ G., Mai 9,15 ℳ Br., 9,10 ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 11. August, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. August 8,97½ ℳ, September 9,00 ℳ, October 8,65 ℳ, November-December 8,72½ ℳ, Januar-März 8,92½ ℳ, April-Mai 9,07½ ℳ.

Hamburg, 11. August, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 8,92½, September 8,95, October 8,67½, December 8,77½, März 9,00, Mai 9,12½. Ruhig.

London, 11. August. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 10⅞, fest, Rübenrohzucker loco 9 1/16 stetig.

Bremen, 11. August. Reis sehr fest.

WTB. Amsterdam, 11. August. Bancazinn 38⅝.

London, 11. August. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 49 1/16, do. auf drei Monate 49⅜. Zinn, Straits greifb. 61⅞, do. auf drei Monate 62 1/16. Zink, gewöhnliche Marken 17⅜, do. besondere Marken 17⅝. Blei, spanisch 12 1/16, do. englisch 12⅜.

London, 11. August. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 49⅝, auf drei Monate 49⅝. Blei, spanisch 12⅜, englisch 12⅜.

WTB. Glasgow, 11. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 44 s 6¾ d. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 10. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse 80—90 ₰, kleine 20—30 ₰, Seezungen 150—170 ₰, kleine 80—120 ₰, Kleisse, grosse 25—35 ₰, kleine 20—25 ₰, Rothzungen 15—25 ₰, Zander 90 ₰, Schollen, grosse 35—42 ₰, mittel 28—35 ₰, kleine 15—27 ₰, Lachs, rothfleischiger 150—170 ₰, Lachsforellen 120—130 ₰, Flussbechte 65 ₰, Seehechte 8—10 ₰, Hummern, lebende 200 ₰, Cablau, grosse 5—6 ₰, kleine 1—5 ₰, Lengfisch 4—5 ₰, Barben 4 ₰, Blaufisch 6 ₰, Knurrhahne 5 ₰, Petermännchen 20 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Flatessa" mit ca. 20 000 Pfd. Seefischen, 3 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

* Berlin, 11. August. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 487 Rinder, 1789 Kälber, 1426 Schafe, 8025 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen): Für Rinder. Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, fehlt; 2) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlt; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlt; 4) gering genährte jeden Alters 46—52. Bullen: 1) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlt; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlt; 3) gering genährte 42—46. Färsen und Kühe: 1) a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlt; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlt; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlt; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 46—50; 4) gering genährte Färsen und Kühe 41—44. — Kälber: 1) Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 66—70; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60—65; 3) geringe Saugkälber 56—59; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 38—40. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 61—65; 2) ältere Masthammel 56—60; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 48—52; 4) Holsteiner Niederungsschafe fehlt; pro 100 Pfd. Lebendgewicht 25—30. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tara abzug: 1) vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: a. im Gewicht von 220—280 Pfd. 58—59; b. über 300 Pfd. lebend (Käser) 59 ℳ; 2) fleischige Schweine 56—57; 3) gering entwickelte 53—55, Sauen 50—54. — Verlauf und Tendenz: Rinder: Ungefähr die Hälfte des Auftriebes blieb unverkauft. Kälber: Der Handel gestaltete sich langsam. Schafe: Etwa 800 Stück Schlachtwaare fanden Käufer. Schweine: Der Markt verlief langsam, auch wird kaum ganz geräumt.

* Paris, 9. August. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	2772	840	279	1284	21 987	4737
Verkauft . . . "	2500	780	257	1245	21 987	4737
Durchschnittsgew. kg	356	265	404	79	22	82
I. Qualität . . Frcs.	1,58	1,56	1,30	1,90	1,84	1,40
II. " . . .	1,40	1,36	1,14	1,70	1,74	1,30
III. " . . .	1,26	1,16	0,98	1,40	1,54	1,20
Niedrigster Preis .	1,20	0,96	0,94	1,30	1,46	1,14
Höchster Preis .	1,68	1,66	1,30	2,00	1,96	1,44

Hammelfelle 1,45—5,50. Geschäft besser in Rindvieh, mittelmässig in Schweinen, ruhig in Hammeln.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 9. August 686 t.

Notirungen der Productenbörse zu Chemnitz, 11. August.

(Nachdruck verboten.)

Mittags ¼1 Uhr. — Witterung: Schön. — Tendenz: Fester.

Getreide. Weizen, fremder 192—202 ℳ, do. sächs. gelb 172—178 ℳ, Roggen, hiesiger 130—135 ℳ, do. niederl.-sächs. 135—148 ℳ, do. preuss. alt 152—154 ℳ, do. neu 150—155 ℳ, do. fremder 147—156 ℳ. Gerste, Mahl- und Futterwaare 125—130 ℳ. Hafer, sächs., durch Regen beschädigt 140—150 ℳ, do. fremder 147—155 ℳ. Mais, grobkörnig 106—110 ℳ, do. Cinquantin 120 bis 130 ℳ. Erbsen, Kochwaare (incl. Victoria) 145—170 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ℳ. Alles pro 1000 kg Netto. — Mehl. Kaiser-Auszug 31,— ℳ, Weizenmehl Nr. 00 28,50—29,50 ℳ, Nr. 0 27,00—28,00 ℳ. Weizenkleie, grob 9,50 ℳ, do. fein 8,75 ℳ. Roggenmehl Nr. 0 23,00—24,00 ℳ, Nr. 1 21,00—22,00 ℳ. Roggenkleie 9,25 ℳ pro 100 kg Netto. Der Vorstand der Productenbörse.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 11. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 58,70 B., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 40,70 B. — Wetter: Schön.

Paris, 11. August. (Anfang.) Spiritus matt, August 36¾, September 36, September-December 37, Januar-April 38¼.

Bremen, 11. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassenzollfrei. Loco 5,05 Br. Behauptet.

Antwerpen, 11. August. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 15⅝ bez. u. Br., August 15½ Br., August-September 15⅝ Br. Ruhig.

Köln, 11. August. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 60,00. — Schön.

Stettin, 11. August. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. — Spiritus loco 41,00 bz.

Wien, 11. August. Weizen Herbst 11,24 G., 11,25 B., Frühj. 11,05 G., 11,06 B. — Roggen Herbst 8,56 G., 8,58 B., Frühjahr 8,85 G., 8,88 B. — Mais August-September 5,19 G., 5,21 B., September-October 5,18 G., 5,19 B. — Hafer Herbst 6,43 G., 6,45 B.

Pest, 11. August. Weizen loco ruhig. Herbst 11,23 G., 11,25 B. Frühjahr 11,12 G., 11,13 B. — Roggen Herbst 8,55 G., 8,57 B. — Hafer Herbst 6,12 G., 6,14 B. — Mais August-September 4,96 G., 4,97 B., September-October 5,02 G., 5,04 B., Mai-Juni 3,96 G., 3,57 B. — Raps August-September 13,55 G., 13,45 B. — Schön.

Amsterdam, 11. August. Weizen auf Termine behauptet, November 200. — Roggen loco träge, do. auf Termine träge, October 114, März 118, Mai 118. — Rüböl loco 31, Herbst 30, Mai 30.

Paris, 11. August. (Anfang.) Weizen steigend, August 28,25, September 27,45, September-December 27,00, November-Februar 26,85. — Roggen steigend, August 17,75, November-Februar 17,50. — Mehl steigend, August 56,90, September 57,00, September-December 57,20, November-Februar 57,25. — Rüböl ruhig, August 60¾, September 61, September-December 61½, Januar-April 62. — Wetter: Bewölkt.

New York, 10. August. Weizen eröffnete in Folge besserer Kabelberichte von dem Continent in recht fester Haltung. Dann fortwährend steigend in Folge ausländischer Käufe und unbedeutenden Angebots, sowie auf bedeutende Käufe und Deckungen. Schluss fest. — Mais verlief während des ganzen Börsenverlaufs in Folge höherer Kabelberichte und der Festigkeit des Weizens in fester Haltung. Schluss fest.

New York, 11. August. (Anfang.) Weizen September 87, stetig. — Mais September 32⅝, stetig.

Chicago, 10. August. Weizen anfangs steigend in Folge besserer Kabelberichte von dem Continent und Exportkäufe, sowie auf Deckungen der Baissiers und bedeutende Entnahme. Gegen Schluss trat auf Realisirungen eine Reaction ein. Schluss behauptet. — Mais allgemein fest auf Berichte von Ernteschäden und gute Platznachfrage. Schluss behauptet.

Chicago, 11. August. (Anfang.) Weizen September 79⅝. — Mais September 27⅝. — Schmalz August 4,25.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 11. August.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ℳ	3	97,50	Lßb.-Zittl. Tb.	3½	100,75	Landw. Pfdbr.	3	93,75
do. à 3,1000-	3	97,35	do. do.	4	103,—	do. do.	3½	100,75
Staats-Anl. v. 1852 100 Th.	3	97,50	K.S. Landr.-B.	3½	—	do. do.	4	—
1852-68/1000-	3½	101,25	Landcult.-R.	4	103,—	do. Creditb.	3½	98,75
1867-80/100-	3½	101,25	Erbld. Pfdbr.	3	96,25	do. do.	3½	100,75
Lpz.-Dr. Pr. 66	4	103,25	do. do.	3½	100,40	do. do.	4	100,50

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Bscht. tb. Pr. 1896	102,—	Prag-Dux. 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	102,—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III.	—	Oest. Nordw. Bäp.	—	Lemb.-Czrn. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	214,—	Dresdner Bank	164,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	144,40	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	128,25
		Sächsische Bodencreditanstalt			139,50

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	—	Vetsch. Weissg.	75,—	Stan. Tchf. u. K.	101,—
Dresdn. Papierf.	167,—	W.-M.-F. Mai&K	—	Chm. Farb. Körn.	—
Sussex. M.-Papf.	94,50	Wu.-M.-F. Union	—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	250,—	Zitt. Masch.-Fb.	273,50	Gera Jt. Pr.-A. A	—
Penig. P.-Papierf.	157,75	Zwick. Masch.-F.	112,50	do. do. B	—
Schmitz. Papierf.	80,—			D. Cognac-Brenn	131,—
Thode'sche Papf.	70,50	Dam. Bg. u. Mälz.	120,—	D. Thonr. u. Ch.	130,—
Ver. Bautz. Papf.	171,—	Bayer. Brauh.	—	Do. Gard. u. Sp. M	200,—
Weissenb. Papf.	168,—	Brschw. Nat.-Br.	232,—	Dr. Mühl. König	—
		Bw. Br. Streitbg.	110,—	do. Nähm.-Zwfb.	—
D. Strassenb.-G.	194,75	Braun. Brauer.	115,75	do. Presh.-E.-F.	—
Dresd. Strassenb.	229,25	Cons. Feldschl.	148,—	Gardinf. Plauen	205,—
Kette, D. Schl.-G.	73,50	l. Culmb. Kupfe.	261,50	Hotel Bellevue	—
S.-B. Dampfsch.	290,—	Culmb. „Riser"	185,—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Sächs. Strassenb.	—	do. „Petz"	212,—	Leisn.-M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	310,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	142,25	Gambr.-Brauer.	175,—	Trbr.-W. Trenn.	—
do. Wkz. Vulkan	68,50	Gerauer Bierbr.	109,75	Meissn. Of. u. Ch.	173,—
D. u. Sp.-M. Wiede	87,50	Grein. Vereinsb.	190,50	Pirnaer Malzfab.	170,—
D. Gussstahlkug.	350,—	Hofbh. Vsg.-A. I.	210,—	Porzel.-F. Kahla	318,—
D. Werkz. (V.-A.)	107,25	do. do. II.	—	Porzel.-F. Triptis	107,—
Elektr. (Kumm.)	205,—	Kieler Brauerei	—	S. Hainsb. Huben.	115,—
Elekt. A. u. Bahn	135,—	Lichtf. Bayr. Bb.	180,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Lpz. Elektricitw.	190,—	Löbauer Brauer.	—	S. Nähf. (Seydr.)	113,—
Germ. (Schwalb.)	168,25	Mnsr. Schöffarh.	200,—	S. Of- u. Chm.-F.	30,—
Lauchh. conv.	203,—	Meiss. Felsenk.	—	Tepp. u. Möbst.-F.	66,—
M.-B.-A. Golzern	188,—	Münchsh. C. Exp.	205,—	Ver. Bautz. Gieß.	80,—
Mech.-F. Kappel	176,—	Nürnbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	112,—
Meiss. Eisg. u. M.	103,50	Plauensch. Lgb.	—	Weissb. Act.-Sp.	80,—
Nähm.-F. R. & N.	340,—	Reichelbräu	208,—	Wald. J.-Sp. u. W.	138,—
S. Gussst. Döhlen	279,—	Reisew. Brauer.	380,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Masch. Hartm.	189,25	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergban-A.	
S. Webst. Schönh.	283,—	Societ.-Brauerei	397,—	Sächs. Steink.	—
Vrein. Eschb. W.	380,—	Ver. Fbrf. Brn.	115,—	Allg. Ind.-A.-G.	137,—

Breslau, 11. August. (Schluss-Course.) Abgeschwächt.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,30	Donnersmarck	157,30	Oppeln. Cement	161,25
Bresl. Disconto	121,60	Kattowitzer	195,—	Gross.-Cement	150,—
Bresl. Wechslb.	106,70	Oberschl. Eisen	111,60	Kramsta	151,—
Creditactien	—	Hugenschacht	135,25	Schles. Cement	203,25
Schles. Bankver.	142,50	Oberschl. Coaks	174,—	Schles. Zink	206,—
Breslauer Spritf.	145,—	Oberschl. Ptl.-Cem.	150,50	Laurahütte	172,50
Coaks-Obl. 103,50		Bresl. Oelfabr. 100,40		Leipz. elektr. Strassenb.	—,—

Frankfurt a. M., 11. August, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Schwach

Lond. Wechsel	20,365	4proc. Spanier	62,—	Disconto-Comm.	206,50
Paris. Wechsel	80,95	4% serb. Rente	66,10	Dresdner Bank	164,10
Wiener Wechsel	170,20	Conv. Türken	22,45	Mitteld. Credit	115,40
4% Reichs-Anl.	97,60	4% ung. Goldr.	104,30	Nationalb. f. D.	140,30
Unif. Egypter	108,50	4% ung. Kronr.	100,60	Oest. Creditact.	312
Italiener	94,60	Gotthardbahn	151,55	Oest.-Ung. Bank	817,—
4% cons. Mexik.	94,50	Lüb.-Büchener	159,20	Reichsbank	161,—
Oesterr. Silberr.	86,90	Gr. Russen v. 90	66,50	Bochum. Gussst.	194,—
do. 4⅕% Papierr.	86,70	Mittelmeerbahn	102,90	Dortm. Union	—
do. 4proc. Goldr.	105,10	Lombarden	75	Harp. Bergwerk	192,50
do. 1860er Loose	157,70	Franzosen	297	Hibernia	189,30
5% portug. Anl.	22,90	Raab-Oedenb.	100,—	Laurahütte	172,—
5% amort. Rum.	101,20	Berl. Handelsg.	171,80	Westeregeln	196,60
4% russ. Consols	103,40	Darmstädter	155,—	Privatdiscont	3%
do. Russen v. 1894	67,10	Disconto-Gesellsch. E.	119,60	4pr. Wladik.-Pr.	101,60
Höchst. Farbw. 459,50		Schuckert 261,10		Allg. Elektricitätsges.	281,—

Nach Schluss der Börse: Credit 312⅛, Disconto-Commandit 206,60

Frankfurt a. M., 11. August. (Abendbörse.) Fest.

Credit	312⅛	Schw. Nordostb.	110,60	Laurahütte	172,60
Franzosen	297⅛	Berl. Disconto	207,20	Gelsenkirchen	180,—
Lombarden	—	Berl. Handelsg.	172,60	Harpener	194,40
Gotthardbahn	152,—	Dresdner Bank	164,25	Bochum. Gussst.	196,70
Schw. Centralb.	136,50	Louisville	118,70	D. Vereinsbank	119,50

Wien, 11. August, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	389,75	Oest. Papierrte.	102,35	Bankverein	260,—
Oest. Creditact.	387,75	Ung. 4p. Goldrte.	122,60	Tabakactien	162,50
Franzosen	350,75	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	241,50
Lombarden	84,50	Ung. Kron.-Anl.	100,20	Buschtiehrad. B	556,—
Elbethalbahn	260,—	Marknoten	58,72½	Türk. Loose	65,50
Ruhig.		Brüxer 268,—	Tramway 456,—	Alpine Montan 139,90	

Wien, 11. August. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	102,30	Ung. Credit	390,—	Alpine Montan	139,60
do. Silberrente	102,35	Wien. Bankver.	260,—	Tabak-Actien	164,—
do. Goldrente	123,70	Böhm. Nordbahn	270,—	Amsterdam	99,05
do. Kronenr.	101,60	Buschtiehrad. B	556,—	Deutsche Plätze	58,72
4% ung. Goldr.	122,55	Elbethalbahn	265,—	Lond. Wechsel	119,60
Ung. Kronenr.	100,20	Ferd.-Nordbahn	3420,—	Pariser Wechsel	47,60
Oest. 1860er Loos.	146,25	Franzosen	350,25	Napoleons	9,52½
Türkische Loose	66,70	Lemb.-Czernow.	285,—	Marknoten	58,73
Länderbank	241,50	Lombarden	84,50	Russ. Banknoten	1,27
Creditactien	387,75	Nordwestbahn	255,50	1860er Bulgaren	113,55
Unionbank	302,—	Pardubitzer	211,—	Brüxer	270,—

Montanpapiere und türkische Werthe fest, sonst in Folge Geschäftslosigkeit schwächer. Tramway 461,—

London, 11. August, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	112 9/16	3½proc. Egypter	103⅞	5proc. fund. Arg.	85
1889er Russ. II.E.	102⅝	Ottomanbank	14 5/16	Rupee	62⅝
Italiener	94	Spanier	62	3proc. Portug.	22⅝
Lombarden	7⅝	6proc. cons. Mexik.	96	2¾ Reichsanl.	97⅞
Conv. Türken	22⅝	Rio Tinto-Act.	22⅝	De Beers	29⅝
4proc. ung. Goldr.	103⅝	Arg. 5% Goldv. 86	87	Goldfields	6
4% unific. Egypt.	107⅞	do. 4½% äuss. Anl.	58½	Chartered	3⅝

Canada Pacific 74⅝. Louisville 60⅝. Milwaukee 86⅝. Randmines —. Ruhig. — Veränderlich. Northern Pacific —. Chinesen (neueste) 101

London, 11. August. (Schluss-Course.) Stetig.

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	103,50	Canada Pacific	74⅝
Ital. 5proc. Rente	94	4% unific. Egypt.	107,50	Platzdiscont	1⅞
Lombarden	7⅝	Rio Tinto	22⅝	Silber	25⅝

Paris, 11. August, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

3proc. Rente	103,35	3proc. Russen	96,35	Franzosen	730,—
Italiener	94,77½	Span. äuss. Anl.	62,03	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	22,06	Türken	22,57½	Ottomanbank	603
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	110,—	Rio Tinto	574,—
Träge.				Suezcanal-Actien	3270

Paris, 11. August. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,22	Lombarden	—	Portugiesen	22,20
Italiener	94,75	Rio Tinto	572,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	25,12		
Franzosen	750,—	Wechs. a. Italien	4⅝		

Paris, 11. August. Die Haltung der Börse war heute allgemein träge auf Realisirungen und Druck der Contremine, nur Goldminen-Actien waren nach vorübergehender Mattigkeit fest. French South African 14⅝, East Rand 135.

New York, 11. August. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P. A.	93⅞	L. Shore-Shares	174⅝	N.-Y. L. E.-Shar.	18⅜
Ill. Centr.-Act.	107⅝	L. & Nashv.-Act.	60⅞	N.-Y. Centr.-Act.	107⅝

Rio de Janeiro, 10. August. Wechsel auf London 7 3/32.

Buenos Aires, 10. August. Gold 290,80.

Berlin, 11. August. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,25	4% S. L. Pf. u. Cr.	100,80	5proc. chin. Anl.	103,60
Russ. Bankn.	216,70	Ital. 5pr. Rente	94,60	Neue do. do.	98,50
Napoleonsd'or	16,23	6proc. Mexikan.	97,10	Ung. Goldrente	104,30
3% Reichsanl.	97,70	Oesterr. Goldr.	105,10	Ung. Kronenr.	—
3½% do.	103,90	Oest. 1860r Loose	150,70	4% Unger. Anl.	93,—
4proc. do.	103,90	Rum. 4% Rente	90,60	4% It. g. Eisnb.-Pr.	58,10
3% preuss. Cons.	98,20	Russ. Anl. v. 1880	103,30	Canada Pacific	68,40
3½ proc. do.	103,90	do. do. v. 1890	—	3% Locab.-Prior.	—
4proc. do.	103,90	4proc. russ. Anl.	20,90	4% Sard. Eis.-Pr.	87,25
Sächs. 3% Rente	97,10	Serb. St.-H. 1885	60,25		
3½% S. L. Pf. u. Cr.	100,80	Türken-Loose	118,50	* kl. 170,40	

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplahr	—	Marienb.-Mlaw.	83,50	do. Nordostb.	110,25
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwest.	—	do. Unionb.	81,10
Dort.-Gr.-Ensch.	175,25	Oest.-U. Staatsb.	149,10	Ital. Meridionalb.	134,60
Frankf. Güterb.	100,75	Oest. Südb. Lomb.	36,60	Mittelmeerbahn	103,60
Gotthardbahn	151,50	Ostpreuss. Südb.	94,50	Jura-Simplon	65,25
Lübeck-Büchen	158,60	Prince Henri	113,25	Privatdiscont	3⅝
Lüttich-Limbg.	48,25	Schweiz. Cent.-B.	—	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	214,—	Dresdner Bank	163,90	Pomm. Hyp.-A.	—
Berliner Bank	113,75	Dresdn. Bankv.	135,—	B.-P. VII, VIII	103,50
Berl. Handelsges.	171,75	Leipziger Bank	186,60	Privatb. z. Gotha	131,10
Credit- u. Sparb.	116,40	Mitteld. Credit	115,25	Reichsbank	161,30
Darmstädter B.	156,50	Nationalbank	140,10	Sächsische Bank	127,00
Deutsche Bank	209,—	Oest. Creditact.	230,60		
Disc.-Comm.-A.	206,90	Pom. Hyp.-A.-B.	181,10		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	208,—	Lauchh. conv.	203,00	Neuheim.-Prod.	352,—
Berl. M.-F. Schw.	230,60	Leopoldsh. St.-A.	81,—	N. Par. Pref. Shar.	46,00
Bismarckhütte	232,—	Nordd. Lloyd	107,80	Pfbr. Pomm. Hyp.	—
Bochum. Gussst.	192,10	Riebeck. Bierbr.	200,—	do. Ser. IX u. X	104,50
Brieske Met.-Ind.	109,—	Riebeck Montan	164,—	do. Ser. II u. III	101,—
Chemn. Wkz. (Z.)	141,90	Rositz. Zuckerf.	183,50	Dresdn. Strassb.	209,75
Concordia	274,75	S. Ltg.-Sp. (Solbr.)	88,—	Hamb. Strassb.	217,50
Court	168,—	S. M.-F. (Hartm.)	200,—	Gr. Berl. Pferdeb.	423,50
Dannenbaum	129,75	S. Thür. Brk.-V.	120,80	Potsd. Strassenb.	62,25
Dtsch. Gasglühl.	755,—	S. Wbstf. Schönh.	224,—	Riedsch. Strassb.	146,50
Donnersmarckh.	156,—	Sengbusch	261,—	Consolidation	384,75
Dortm. U. St.-Pr.	103,75	Ver. Thür. Salin.	74,—	Sächs. Gusssthl.	278,75
Edison	262,—	Westereg. conv.	197,—	Hagener Gussst.	120,—
Eintracht, Brnk.	149,75	Wegensdorfer	127,50	D.-Oestr. Bergw.	128,50
Eschweiler	205,75	Cröllwitz. Pap.	284,50	Abgst. Pafnik	189,50
Gelsenkirchen	180,10	Boschw. Wallh.	117,25	Ver. Kön. Wilhelm	241,75
Glaur. Zuckerf.	110,50	Ferrg. Masch.-F.	125,25	Helios, Elektr.-A.	177,25
Hark. Bgw. F.-A.	127,25	Rositz Braunk.	102,—	Hamb. Elektr.-A.	157,00
Harpener	193,10	Guano	77,60	Kummer Elektr.	204,60
Hibernia	190,—	Chemn. Treber	550,—	Königin Friedr.	227,25
Hörder Bergw.	133,60	Bedenhütte cons.	66,30	Transv.-Eisenb.	230,—
Kette	73,25	Märk.-Westfäl.	—	Junge Edison	251,40
König.-Marienh.	95,97	Löwe & Co.	452,—	Stollb. Zink St.-A.	68,—
Kgs. u. Laurah.	174,25	Elekt. Pfl. Petersb.	134,—	Dresd. Cr.-Anst.	144,25
Körbisd. Zucker	107,—	Bilensch. Bergw.	206,25	Ob.-Schl. Eisb.-Bed.	111,75

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,50	London kurz	20,35½	Wien lang	—
do. lg.	168,—	do. lang	20,29	Petersburg kz.	—
Brüssel kurz	80,95	Paris kurz	81	do. lg.	214,03
do. lang	80,65	do. lang	80,75	Warschau kurz	216,25
Italien kurz	77,15	Wien kurz	170,15		

Nachbörse: Ult.

3proc. Reichsanl.	—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	96,—
Italien. 5proc. R.	94,90	Prinz Heinrich	112,—	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	174,50	Nobel Dyn.-Tr.	162,50
Ung. Kronenanl.	—	Deutsche Bank	209,50	Bochumer	193,75
6% Mexikan. 1890	96,00	Dresdner Bank	164,—	Dannenbaum	129,75
Russ. 3¾p. G. 1894	—	Darmstädter B.	157,—	Dortm. U. St.-Pr.	105,50
Russische Noten	216,25	Disconto-Comm.	206,75	Laurahütte	173,—
Türkische Loose	119,50	Nationalb. f. D.	140,40	Gelsenkirchen	188,75
Oesterr. Cred.-A.	231,—	Gotthardbahn	151,90	Harpener	193,00
Oest. Staatsb.-A.	149,10	Jura Simplon	80,10	Hibernia	190,00
Oest. Südb.-A.	36,50	D.-Gr.-E. St.-A.	174,75	Nordd. Lloyd	107,40
Meridionalbahn	134,40	Lübecker	158,25	Hamb. Packetf.	123,—
Mittelmeerbahn	103,60	Mainzer	—	Canada Pacific	68,90
Buschtiehrader	279,60	Marienburger	83,60		

Die Börse schliesst in schwacher Haltung. — Nachbörse: Fester.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 11. August.

(Festgestellt durch Samuel Zielenziger, Berlin, Unter d. Linden 59a.)

a. Kohlen.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut ...	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut ...	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	880	900	Hamburg	36	72	3750	—
Altendorf	—	—	—	610	Hannibal	270	300	5425	—
Berneck	—	—	360	—	Heinrich	100	60	3425	3525
Bickefeld	—	—	715	740	Hel. u. Amal.	600	—	11475	11600
Blankenburg	100	—	—	2700	Herkules	100	80	2810	2850
Bommerb.-Tb.	30	—	1375	1425	Humboldt	200	150	3125	3175
Borussia	0	—	1610	1650	J. Deimelsb.	100	125	3970	4000
Carolinengl.	150	150	—	7475	Jul. Philipp	—	—	3600	3700
Centrum	850	700	20300	—	Kais. Friedr.	120	140	4800	5000
Charlotte	60	40	730	780	K. Ludwig	200	200	9500	9600
Const. d. Gr.	200	210	11300	11450	K. Elisabeth	500	400	11400	—
Dahlh. Tiefb.	—	—	1460	1500	Langenbr.	575	375	6000	—
Dorstfeld	—	200	8010	8050	Lothringen	—	300	5000	5975
Ellberg	200	220	3730	3775	Mont Cenis	0	—	5600	6050
Eintr. Tiefb.	0	—	4940	5000	Poertingsdep.	120	60	—	3100
Ewald	750	500	18150	—	Ringeltaub.	60	30	68	740
Franck. Tfb.	144	48	2700	2750	Roland	0	—	2025	3000
FrVog. u. Unv.	75	—	1410	1450	Rosenblumendelle				
Friedr. d. Gr.	440	125	9125	—		0	—	1725	1775
Fröhl. Morge.	400	250	7775	7850	Rudolf	100	—	—	1120
Blumenthal	50	100	12350	—	Schlägl. u. Eis.	0	—	12100	12225
Gener. b. Welt.	0	—	775	800	Siebenplan.	60	60	2725	—
Glückhilf	175	75	—	2225	Trappe	250	100	2300	2310
Gottessegen	175	0	2875	2900	Tremonia	200	50	—	1050
Gr. Bismarck	500	1000	35300	35600	Unser Fritz	300	400	14075	14200
Graf Moltke	400	240	7025	8050	Westfalia	400	250	10200	10300
Gr. Schwerin	250	—	7025	7100	Wiesche	0	—	1975	2040

b. Kali.

Zechen			Geld	Brief	Zechen			Geld	Brief
Bernhardsh.	—	—	1975	2075	Hansa	—	—	—	900
Beyenrode	—	—	3450	—	Hedwigsburg	—	—	—	6800
Beuthe	—	—	570	—	Hercynia	1400	700	18000	—
Beutherberg	—	—	115	125	Justenberg	—	—	—	330
Carlsfund	—	—	4100	—	Kaiseroda	—	—	2610	2675
Eime	—	—	120	—	Matthias	—	—	—	140
Kilbeck	—	—	210	240	Neustassfurt	2000	1000	20200	20400
Glückauf Sondersh.	—	—	8800	8850	Ronnenberg	—	—	1600	1800
Gosl. Tiefb.-A.	—	—	5175	5400	Schlüssel	—	—	3400	3510
Gustavshall	—	—	12325	—	Siegfried I	—	—	900	930
Hohenzollern	—	—	—	4100	Wilhelmshall	810	600	13600	13700
					Wintershall	—	—	—	11025

c. Erze.

Zechen			Geld	Brief	Zechen			Geld	Brief
Neue Hoffnung	180	—	—	12100	Petersu. Leh.	—	—	—	2700
Neue Kirche	—	—	800	—	Thalburg	—	—	—	13350
					Wildberg	—	—	3040	3125

Für Kohlenkuxe bei fester Tendenz mehrfach Nachfrage u. A. für Centrum, Langenbrahm, Siebenplaneten, dagegen Rudolf und Altendorf angeboten. Der Markt für Kaliwerthe ist sehr fest. Lebhafte Nachfrage zu steigenden Preisen für Gustavshall und Beuthe, ebenso Beyenrode gesucht, auch Schlüssel in Verkehr.

Schifffahrt.

Wasserstände am 11. August.

Dresden + 0,58 (Fall 0,20). Magdeburg + 4,03 (Fall 0,12). Rosslau + 4,14 (Fall 0,16). Calbe + 1,34 (Fall 0,06). Trotha + 1,06 (Fall 0,14).

⊙ Klein-Wittenberg, 11. August. Eilverkehr Hamburg-Klein-Wittenberg. Eilkahn Nr. 63 der Herren Lorenz & Schmidt, Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

⊙ Wallwitzhafen, 10. August. Eilverkehr Hamburg-Wallwitzhafen. Eilkähne Nr. 210 und 262 der „Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschifffahrts-Gesellschaft Hamburg" sind heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Lissabon (10/8) der Royal Maildampfer „Thames"; in Moville (10/8) der Dominiondampfer „Labrador".

Abgegangen: von Rio (9/8) der deutsche Hansadampfer „Wolfsburg".